

Erste Hilfe leicht gemacht

„Erste Hilfe“ ist ein wichtiges Thema in der heutigen Zeit und damit kann man nie früh genug anfangen.

Die Samariter besuchten uns deshalb in der Schule und erklärten den Kindern die wichtigsten Verhaltensregeln in Notsituationen.

Alle teilnehmenden Klassen (3B VS, F2a und 3. VS Int.) waren mit Eifer bei der Sache.



Unsere Schüler vor einem Einsatzwagen.



Dabei erfuhren sie auch einiges über die Ausrüstung, welche die Sanitäter im Auto mit sich führen.



So funktioniert ein Krankenabtransport



Die stabile Seitenlage ist eine der wichtigsten Sofortmaßnahmen, um einen Verletzten zu versorgen.

(Nicole Stelzer, 3b VS)



BEWUSST LEBEN - ZUKUNFT GEBEN

Äpfel aus Argentinien, Weintrauben aus Italien, Tomaten aus Spanien, Milch und Joghurt aus Deutschland, Fleisch aus der Massentierhaltung...

Um ein Zeichen für einen bewussten Umgang mit unserer eigenen Gesundheit zu setzen, möchten wir im kommenden Halbjahr jeden **Freitag** in der **großen Pause** (9:55-10:05) im **3. Stock** ein

BIOLOGISCHES JAUSENBUFFET

anbieten.

Zur Schonung unserer Umwelt stammen die dafür verwendeten Lebensmittel aus biologischer Landwirtschaft und kommen ausnahmslos von Betrieben in der Umgebung.

Dadurch soll einerseits das Bewusstsein für gesunde, vollwertige Nahrungsmittel geweckt und andererseits ein wichtiger Schritt zur

BILDUNG FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

gesetzt werden!

Bitte unterstützen Sie dieses Projekt und geben Sie an diesen Tagen Ihren Kindern ein entsprechendes Taschengeld mit.

**Die Projektteams
„Gesunde Schule“ und „PILGRIM-Schule“**

Die Zauberflöte für Kinder



(Bilder bemalt von der Klasse F2c)

Am 12. Januar 2007 sahen sich die gesamte VS und alle drei F2-Klassen die Zauberflöte an. Die Kinderoper Piccolino kam zu uns an die Schule und spielte für uns die Zauberflöte. Die Kinder waren begeistert und spielten fleißig mit. Die Schauspieler stellten das Stück sehr kindgerecht und modern dar. Dadurch konnten die Kinder den fantastischen Inhalt und die Zusammenhänge besser verstehen, was vor allem für unsere hörgeschädigten Schüler von enormer Bedeutung ist.

(Claudia Cauder, F2c)



Mittelalterprojekt der Klasse F4 – Teil II

Im letzten „Miteinander“ präsentierte die F4 ihr Burgmodell, an dem sie 3 Monate im Werkunterricht gearbeitet hatte. Dieses Werkstück, sollte nun fächerübergreifend (Werkerziehung, Geschichte und Deutsch) zum Einsatz kommen. Die Schüler hatten den Auftrag, eine Rittergeschichte („Die Geschichte der Ritter Roland und Friedrich“) in Wort und Bild darzustellen. Wie sie das gemacht haben, erzählt nun Daniel Majkic (F4):

(Hans-Jörg Rath, F4)

Wir kauften Playmobilfiguren. Jörg und ich brachten unsere Kameras mit. Er hatte auch seinen PC dabei, mit dem wir die Fotos bearbeiteten. Im Therapiekammerl bauten wir die Ritterburg und die Figuren auf. Wir fotografierten die Figuren und aus den Bildern ergab sich dann eine Geschichte. Dann druckten wir die Bilder aus, klebten sie auf ein großes Plakat und schrieben dann die Texte dazu. Unser Lehrer hängt das Plakat am Gang auf.

(Daniel Majkic, F4)



Playmobilfiguren werden zusammengesetzt...



... und Texte zur Geschichte entworfen.



Die Digitalbilder müssen am Computer bearbeitet werden.



In diese Prinzessin verlieben sich Roland und Friedrich...



...und prügeln sich um sie. Die Prinzessin nimmt aber keinen von beiden.



Turnierszene



Schlachtszene

Zur Story: Roland und Friedrich sind Brüder, die mit 18 zu Ritttern geschlagen werden. Wegen einer Frau streiten sie sich und vertragen sich nicht mehr. Als eines Tages der Vater stirbt, erben beide die Burg. In einem Ritterturnier soll sich entscheiden, wer die Burg bekommen soll. Während des Turniers wird plötzlich die Burg von feindlichen Ritttern angegriffen. Können die beiden ihren Streit vergessen und gemeinsam die Burg retten? Nachlesen könnt ihr das im 2. Stock bei der Klasse F4.

Berufsinformationsabend für schwerhörige/gehörlose Kinder und deren Eltern

Am Dienstag, den 16. Jänner 2007, fand in unserer Schule zum ersten Mal eine Berufsinformationsveranstaltung ausschließlich für schwerhörige/gehörlose Jugendliche und deren Eltern statt.

Sehr zur Freude der Organisatorin - **Dipl. Päd. Koranda Sabine** – wurde die Veranstaltung von den Eltern und Kindern überaus gut angenommen.

Auch die Referenten waren von dem Interesse der Elternschaft sehr beeindruckt. Sie gaben bereits mündliche Zusagen für nächstes Jahr. Nach Impulsreferaten der unten angeführten Teilnehmer - standen diese noch für persönliche Fragen und Anliegen der Besucher zur Verfügung. Umfangreiches Informationsmaterial lag ebenfalls auf.

Referenten:

-) Fr. Saje vom „Bundessozialamt“
-) Fr. Mag. Miljevic von der „AK“
(Lehrlings- und Jugendschutz)
-) Hr. Mag. Bräuer von „VOX“
-) Fr. Mag. Palusinski von „Jugend am Werk“
-) Fr. Ecker von „Witaf“
-) Fr. Rauch von „Equalizent“
-) Hr. Müllner von „Wienwork“ musste leider kurzfristig absagen, Infomaterial lag jedoch auf.



Wir hoffen mit dieser Veranstaltung Ihnen und Ihren Kindern bei der Berufsauswahl geholfen zu haben!

